

# Henry Dunant, zwei Frauen und ein Buch

Autor(en): **Amann, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **275 (1996)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-376981>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Henry Dunant, zwei Frauen und ein Buch

HANS AMANN

Der 1. September 1994 war für Heiden ein ganz besonderer Tag. Das hübsche Biedermeierdorf war für einmal nicht nur mit Schweizer Fahnen, sondern mit ebenso vielen Fahnen mit dem roten Kreuz auf weissem Grund geschmückt. Die Schaufenster vieler Geschäfte zeigten neben Rotkreuzzeichen auch Dokumente, die mit Henry Dunant oder mit seiner durch ihn ins Leben gerufenen, segensreichen Institution zu tun hatten.

Am Nachmittag waren hohe Gäste aus Bern und anderen Schweizer Städten, aber auch aus dem Ausland angesagt. Bundesrätin Ruth Dreifuss und der in Heiden geborene Staatssekretär Jakob Kellenberger sowie die mit der Rotkreuz-Idee verbundenen Gäste aus Deutschland, Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein waren der Einladung zu einem Dunant-Tag gefolgt, für welchen verschiedene Programmpunkte vorbereitet worden waren.

Bundesrätin Dreifuss wurde unter dem Geläute der Kirchenglocken vom gesamten Gemeinderat mit Gemeindehauptmann Josua Bötschi an der Spitze vom Rathaus zum Kursaal geleitet. Zum Auftakt wurde die Dokumentationsausstellung «Henry Dunant und das Rote Kreuz» eröffnet. Sie zeigte zum



*Auf dem Dunant-Platz in Heiden steht ein markantes Denkmal, das an den Gründer des Roten Kreuzes erinnert. Die Lebensdaten des grossen Schweizers sind in Stein gemeisselt.*

Teil neue Dokumente, die im Leben Dunants vor allem während seines 23 Jahre dauernden Aufenthaltes im Appenzellerland eine wichtige Rolle spielten, aber noch nie gesamthaft und in dieser Fülle präsentiert werden konnten.

Anschliessend begab sich die illustre Gästeschar auf einen ausgedehnten Rundgang durch das Dorf, wobei die Autorin des neuen Dunant-Romans «Der Zeitreisende», Eveline Hasler, an vier Plätzen objektbezogene Kurzlesungen hielt und Gedenktafeln enthüllt wurden. Am Aus-

gangspunkt beim Dunant-Denkmal hielten Bundesrätin Dreifuss und Landammann Hans Höhener eindruckliche Ansprachen, in denen sie auf das Werk Dunants und dessen Konsequenzen für unsere Zeit hinviesen.

Höhepunkt des festlichen Tages waren die Lesungen von Eveline Hasler, denen im Kursaal gegen 400 Personen lauschten. Der Präsident des SRK, Karl Kennel, würdigte an diesem Abend nochmals das Lebenswerk Dunants und war der Meinung, dieser hätte an der bevorstehenden



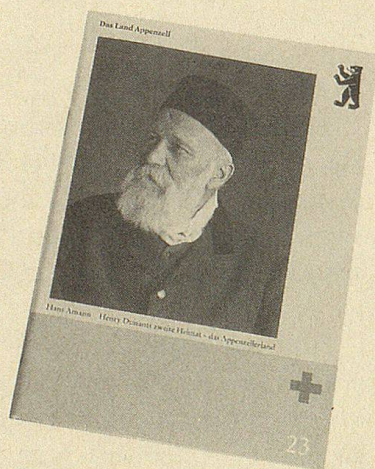
*Gemeindehauptmann Josua Bötschi bei der Enthüllung einer Gedenktafel am Dunant-Lehrpfad. Links von der Tafel die Schriftstellerin Eveline Hasler, Verfasserin des erfolgreichen Dunant-Romans. Neben ihr Frau Bundesrätin Ruth Dreifuss. Zwischen den beiden Damen im Hintergrund der Präsident des Schweizerischen Roten Kreuzes, Dr. Karl Kennel mit Gemahlin.*

Abstimmung gegen den Rassismus zweifellos ein Ja in die Urne gelegt. Musikalisch wurde der feierliche Anlass durch Klaviersdarbietungen einer jungen Polin umrahmt. Ein weiterer Höhepunkt war die Uraufführung der

«Rotkreuz-Hymne» von Otmar Nussio durch den Männerchor Heiden.

Die Ausstellung im Foyer des Kursaals fand über diesen Tag hinaus unerwartet grosses Interesse und wurde von vielen Gä-

sten und speziell Angereisten besucht. Die Bild-Text-Tafeln wurden anschliessend ins Dunant-Museum im alten Bezirkskrankenhaus integriert, das damit eine grosse Ausweitung und Bereicherung erfuhr.



## Das Land Appenzell

Hans Amann Heft 23

**Henry Dunants zweite Heimat – das Appenzellerland.**  
64 Seiten, Fr. 8.80

Jakob Altherr Heft 24

**Gabriel Walser (1695–1776)**

Pfarrer, Chronist, Geograph und Kartenzeichner  
64 Seiten, mit farbigen Karten-Abbildungen, Fr. 8.80

### Neuerscheinung!

Thomas Fuchs/Peter Witschi Heft 25/26

**Der Herisauer Schwänberg.** Menschen, Geschichte, Häuser.  
120 Seiten, Fr. 15.80

Zu beziehen bei:

**Buchverlag Schläpfer & Co. AG**

9101 Herisau, Kasernenstrasse 64, Telefon 071/51 31 31, Fax 071/52 51 26